

13.11.2007

Netzwerk Rhein-Main Adaptronik gestartet

Fraunhofer LBF und Unternehmen aus der Region initiieren Integrations- und Aktionsplattform um Innovationspotenziale schneller nutzbar zu machen

Damit aus Innovationen auf dem Gebiet der Adaptronik rasch wettbewerbsfähige Produkte werden, gründet das Fraunhofer LBF gemeinsam mit zehn Netzwerkpartnern den Verein Rhein-Main Adaptronik. Neben dem Fraunhofer LBF gehören die Unternehmen Adam Opel GmbH, ContiTech Vibration Control GmbH, Harmonic Drive AG, KSB AG, Schenck RoTec GmbH, Stress and Strength GmbH, ISYS Adaptive Solutions GmbH, TU Darmstadt (SzM), ts³ the smart system solution gmbh und TÜV Hessen zu den Gründungsmitgliedern.

Zweck des Vereins ist der Aufbau einer gemeinsamen Integrations- und Aktionsplattform zum gezielten Know-how- und Informations-transfer. Darüber hinaus dient er dem Aufbau von neuen Geschäftskontakten und eröffnet Zugang zu neuen Märkten im globalen Wettbewerb. Die damit verbundenen Wertschöpfungspotenziale für Forschung, Entwicklung und Wirtschaft sollen national wie international gemeinsam erschlossen werden.

„Durch gemeinsame Projekte, einen zielgerichteten Dialog sowie den Erfahrungsaustausch bei der Implementierung adaptronischer Konzepte in der Produkt- und Systementwicklung wird Rhein-Main Adaptronik dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region auf nationaler und internationaler Ebene zu stärken.“, sagt Holger Hanselka, Institutsleiter am Fraunhofer LBF und Initiator des Netzwerks. Wirtschaftlich erfolgreicher Technologietransfer gelinge dort am besten und am effizientesten, wo alle Kräfte aus Forschung, Entwicklung und Produktion, aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an einem Strang ziehen.

Eines der wichtigsten Anliegen des Vereins ist es, den Dialog der Mitglieder untereinander wie auch mit internationalen Märkten von der Forschung über

das Engineering bis hin zur Anwendung zu stärken. Dies bildet die Basis, um das Technologiepotenzial adaptiver Bauteile und Systeme umfassend auszuschöpfen. Rhein-Main Adaptronik fokussiert vorrangig auf die Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Automation und Sondermaschinenbau.

„Die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner werden wir durch die Identifikation und strategische Vernetzung mit weiteren interessierten Wirtschaftsakteuren intensivieren. Dies bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, sich fallbezogen in effizienten Entwicklungs- und Marketingkooperationen zusammenzuschließen.“, so Tobias Melz, Leiter des Kompetenzzentrums Mechatronik / Adaptronik am Fraunhofer LBF.

Die Chancen dafür, dass im Netzwerk Rhein-Main Adaptronik dauerhaft wertvolle Wettbewerbsvorteile erarbeitet werden, sind bereits heute exzellent, denn mit dem Kompetenzzentrum Mechatronik/Adaptronik des Partners Fraunhofer LBF engagiert sich eine der größten und erfahrensten Adaptronik Fachgruppen Europas für den Verein. Ein Meilenstein im Technologietransfer war zuletzt die Ausgründung der ISYS Adaptive Solutions GmbH aus dem Fraunhofer LBF.

Es ist das erklärte Ziel, eine systemische Vernetzung des Rhein-Main Adaptronik e.V. mit dem neu entstehenden Adaptronik Transferzentrum am Fraunhofer LBF und mit dem regionalen Wirtschaftsumfeld Rhein-Main zu schaffen. Damit wird am Fraunhofer LBF unter der Leitung von Holger Hanselka ein wertvoller Beitrag zum nachhaltigen Technologietransfer für die Region geleistet. Nach Eintrag in das Vereinsregister wird der Verein den Namen Rhein-Main Adaptronik e.V. führen, Vereinssitz soll Darmstadt sein.

Kontakt:
Dr. Ursula Eul
Tel. +49 (0) 61 51 / 7 05-262
info@rhein-main-adaptronik.com
www.rhein-main-adaptronik.com

Die **Adaptronik** gilt als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Sie bringt gleichsam „Leben“ in mechanische Strukturen und ermöglicht es Bauteilen, sich aktiv an veränderliche Umgebungs- und Betriebsbedingungen anzupassen. Die dadurch möglichen Funktionsvorteile eröffnen nachhaltige Produktinnovationen beispielsweise in den Bereichen Schwingungsminderung, Lärmreduktion, Formkontrolle bis zur Leichtbau- und Zuverlässigkeitsoptimierung.